

Thoma, Ludwig: Auf Höhen (1894)

1 Und ich fragte meinen Lehrer,
2 Wo der liebe Herrgott wohnt.
3 »ei, im blauen Himmel oben,
4 Wo er mit den Englein thront.«

5 Und die grauen Felsenberge
6 Ragen doch so hoch empor!
7 Sieht man von dem steilen Gipfel
8 In das offne Himmelstor?

9 Sieht man auch die Engelsscharen?
10 Hat der Himmel dort ein Loch?
11 »ja, natürlich,« sprach der Lehrer,
12 »warte, du begreifst es noch.«

13 Nein, ich hab' es nie begriffen,
14 Als ich dann nach manchem Jahr
15 Oft und oft und immer wieder
16 Auf den Bergesgipfeln war.

17 Hoch zu Häupten, fest verschlossen
18 Wölbte sich das Himmelszelt,
19 Und ich sah nur kleiner werden
20 Unter mir die Erdenwelt.

(Textopus: Auf Höhen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49601>)